

## **Protokoll zu TOP 1 und 2 Seniorenwohnanlage Platnersberg**

### Erweiterung des Bestandsgebäudes

Das Vorhaben wurde letztmalig in der 150. Sitzung am 01.02.2022 vorgestellt. Seither haben sich grundsätzliche Änderungen in der Planung ergeben, weshalb eine erneute Behandlung im Naturschutzbeirat sachdienlich ist.

Ein Vertreter von Nürnberg Stift (NüSt) informiert über die grundsätzlichen Rahmenbedingungen des Projekts sowie die Anforderungen, die sich aus aktuellen rechtlichen Pflege- und Wohnqualitätsvorgaben ergeben (vgl. Anlage 2).

Eine Vertreterin des Hochbauamts (H) stellt die erfolgten Umplanungen seit der letzten Behandlung im Beirat dar. Um einen größtmöglichen Erhalt des wertvollen Altbaumbestands zu gewährleisten, wurde der Neubaukörper verschoben und verstärkt in die Höhe anstatt in die Fläche geplant (vgl. Anlage 2). Hierdurch ist es möglich, alle Bäume mit bisherigen Eremitennachweisen zu erhalten und den naturschutzfachlichen Ausgleichsbedarf zu reduzieren. Durch die Verlagerung der Baustraße nach Norden sind die sehr wertvolle, als Naturdenkmal geschützte „Bäreneiche“ und der kulturhistorisch bedeutende „Bärenbrunnen“ nicht mehr von Eingriffen betroffen. Die erfolgten Umplanungen reduzieren den ökologischen Fußabdruck des Vorhabens insgesamt deutlich.

Der Beirat erkundigt sich aufgrund der hohen ökologischen Wertigkeit und der Bedeutung für die Naherholung des Platnersbergs nach grundsätzlichen Alternativen. Die Verwirklichung des Projektes ist an einem anderen Standort nicht realisierbar, da NüSt hierfür keine alternativen Grundstücke zur Verfügung stehen. Der erheblich ansteigende Pflegebedarf und die aktuellen gesetzlichen Vorgaben zur Gebäude-, Pflege- und Wohnqualität können durch eine alleinige Sanierung im Bestand nicht bewältigt werden. Des Weiteren ist der Traditionssstandort Platnersberg grundsätzlich gut für Pflege geeignet.

Der Vertreter des Naturschutzes fragt nach dem aktuellen Stand zum Antrag der CSU-Stadtratsfraktion mit dem Titel „wirtschaftliche Entwicklung NüSt – Beurteilung durch das Finanzreferat“ vom 01.07.2025. Eine Vertreterin von NüSt teilt mit, dass der Antrag im Werkausschusses NürnbergStift am 03.07.2025 behandelt und einstimmig beschlossen wurde. Da für das Vorhaben Platnersberg einstimmige Beschlüsse zur weiteren Ausarbeitung der aktuellen Planungsvariante am Standort bereits vorliegen, werden keine Auswirkungen durch den Antrag auf das Bauprojekt erwartet.

Zur Veranschaulichung der geplanten Maßnahmen findet eine Begehung der Außenanlagen statt. Bei der Ortsbegehung werden gemeinsamen von NüSt, H und dem Beirat weitere eindrucksminde Potentiale des aktuellen Planungsstand eruiert. Nach intensivem Austausch fasst der Beirat beiliegenden Beschluss.

**Naturschutzbeirat  
171. Sitzung am 29. Juli 2025**

Am 09.09.2025

gez.

Waltherm

(Vorsitzende)

**Anlagen**

Anlage 1 Beschluss zu TOP1 und 2

Anlage 2 Präsentation von Nürnberg Stift und Hochbauamt vom 29.07.2025

**Anlage 1 zu TOP 1 und 2 Seniorenwohnanlage Platnersberg**  
Erweiterung des Bestandsgebäudes

**Beschluss**

**des Naturschutzbeirates der Stadt Nürnberg vom 29. Juli 2025**

**- einstimmig -**

Der Beirat nimmt die Verbesserungen zum Baumerhalt und zur Eingriffsvermeidung in der aktualisierten Planung wohlwollend zur Kenntnis. Es wird empfohlen, den Verlauf und die Ausführung der Feuerwehrzufahrt zu optimieren, indem die Schleppkurve anders gelegt wird und Wurzelbrücken oder andere Baumschutzmaßnahmen vorgesehen werden. So können möglicherweise drei weitere Eichen erhalten werden. Der Baum mit der Nummer 20 sollte erneut auf ein Vorkommen des Eremiten geprüft werden. Der Beirat bittet bei der weiteren Konkretisierung der Planung, insbesondere zur Baustelleneinrichtung, beteiligt zu werden. Eine abschließende Bewertung kann zum aktuellen Zeitpunkt nicht vorgenommen werden.

Am 29.07.2025

gez.

Waltherm

(Vorsitzende)